

mainzer musiksommer

12.7. – 7.8.2025

Das FESTIVAL für Klassik,
Alte Musik und Weltmusik



Medienpartner:
Allgemeine Zeitung



Wir wünschen Ihnen einen
unvergesslichen Musiksommer



DIE KLASSIK-AGENTUR

ALEXANDRA HODAPP – MICHAEL HEINTZ

Mauritiusshof
Neue Kirchstraße 18
67578 Gimsheim
T: 06249 – 80 57 77 4
post@mainz-klassik.de
www.mainz-klassik.de

WWW.MAINZ-KLASSIK.DE • 06249 – 80 57 77 4 • POST@MAINZ-KLASSIK.DE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum,

der Abschluss der Jubiläumssaison „25 Jahre Mainzer Musiksommer“ im vergangenen Spätsommer fühlt sich noch an wie gestern, und schon steht uns eine neue Sommersaison bevor, die ebenso wunderbare Konzerterlebnisse verspricht. Auch in diesem Sommer verschmelzen für einige Wochen die Darbietungen internationaler Stars und Ensembles mit der außergewöhnlichen Atmosphäre historischer Gebäude.

Das Programm gestaltet sich gewohnt vielfältig und qualitativ hochwertig: Von der Eröffnung in St. Stephan - zum zweiten Mal mit der Deutschen Radio Philharmonie, die uns als treuer Partner der Mainzer Meisterkonzerte bekannt ist - bis hin zu den sommerlich-iberischen Gitarrenklängen in der Kirche St. Ignaz, die als Konzertort erneut Teil des Programms sein wird. Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf ein vielseitiges Festival, das sehr unterschiedliche Bereiche der Ersten Musik abdeckt: Barocke, klassische und romantische Klänge umrahmen das Angebot von instrumentalen Solo-Abenden bis hin zu irischer Vokalmusik.

Und sollten Sie eines der Konzerte nicht besuchen können: Auch in diesem Jahr zeichnet SWR Kultur wieder einige der Abende auf, sendet diese zu einem späteren Zeitpunkt in seinem Radioprogramm und präsentiert sie auf SWRKultur.de. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen, großartige musikalische Momente und Begegnungen sowie einen wundervollen Mainzer Musiksommer 2025.

Marianne Grosse

Ihre Marianne Grosse
Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Mainz

12.7.

Sa 19:30 Uhr

Eintritt: 19 / 33 / 45 €

St. Stephan

Kleine Weißgasse 12, 55116 Mainz

Festkonzert in St. Stephan

Der Musiksommer startet atmosphärisch dicht vor den blau leuchtenden Chagall-Fenstern mit Haydns strahlender B-Dur Sinfonie. Sie spiegelt seine geniale Fähigkeit wider, große emotionale Bandbreiten in klare musikalische Strukturen zu fassen. Als „Vater“ der Sinfonie steht er nicht zufällig dicht neben dem Genie Amadé Mozart. Dessen prachtvollvolles 3. Hornkonzert spielt der Ausnahmemusiker Guilhem Kusnierek in einer Fassung für Posaune mit der Deutschen Radio Philharmonie, einem der bedeutenden ARD-Orchester. Im Fokus des Abends: Die Vollblutmusiker der Familie Mozart und ihr Einfluss auf die europäische Musiktradition. Hören Sie Musik von Amadés Vater und seinem Sohn Franz-Xaver und verweilen Sie in der Pause im traumhaften Kreuzgang von St. Stephan.

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 98, **Wolfgang Amadeus Mozart**
3. Hornkonzert, **Franz-Xaver Mozart** Ouvertüre für Orchester D-Dur,
Leopold Mozart Serenade D-Dur.
Guilhem Kusnierek Leitung & Posaune, **Deutsche Radio Philharmonie**

Sendung in **SWR» KULTUR**



15.7.

Di 19:30 Uhr

Eintritt 19 / 33 / 45 €

Aula des Bischöflichen Priesterseminars

Augustinerstraße 34, 55116 Mainz

Amelio Trio

Das Trio Amelio ist künstlerisch auf dem Abflug in die internationale Klasse. Die magische Kraft seiner Interpretationen elektrisiert Publikum und Presse gleichermaßen. „Eine Magie, die selbst bei hohem technischen Niveau nicht viele Musiker zu versprühen mögen“, meint die Luzerner Zeitung. Amelio spielt Dvořáks monumentales Klaviertrio in f-Moll, das in seiner klanglichen Fülle und melodischen Weite fast sinfonische Dimensionen einnimmt. Zudem Haydn und Beethoven – ersterer sprüht in seiner Musik vor spielerischer Leichtigkeit und tänzerischer Energie und beeindruckt mit seinem wilden, volkstümlichen Finale. Anders der 25-jährige Beethoven, der sich mit dem Opus 1 erstmals an die Öffentlichkeit wagt. Seine Musik sprengt Grenzen, ist rebellisch und voll jugendlichem Tatendrang – so wie das Spiel des preisgekrönten Amelio Trios.

Joseph Haydn Trio Es-Dur Hob. XV:29, **Ludwig van Beethoven**
Trio c-Moll op. 1 Nr. 3, **Antonín Dvořák** Klaviertrio f-Moll op. 65.
Johanna Schubert Violine, **Merle Geißler** Violoncello,
Philipp Kirchner Klavier



18.7.

Fr 19:30 Uhr

Eintritt 19 / 33 / 45 €

Seminarkirche

Augustinerstraße 34, 55116 Mainz

Baroque Pleasures

Im Barock ist nichts unmöglich! Verwunderung über die auf den ersten Blick ungewöhnliche Besetzung weicht schnell der Faszination durch die Möglichkeiten der Instrumentierung – Maurice Steger an seiner Blockflöte, Hille Perl an ihrer Gambe und Céline Pasche an der Barockharfe und Flöte bieten ein Klangabenteuer der Extraklasse. Sie spielen mit viel Esprit, Präzision und Elan bekannte sowie seltener gehörte Perlen der Alten Meister aus Deutschland, England und Italien und vereinen dabei deren musikalische Geschichten und die vielschichtigen Klangfarben der drei feinen Instrumente. Ob melancholische Reflektion oder ausgelassener Tanz – die drei Spitzenmusiker feiern die Freuden, Verrücktheiten und Verspieltheiten des Barock!

Musik von **G. P. Telemann**, **Henry Purcell**, **G. F. Händel**, **Arcangelo Corelli**, **Jacob van Eyck** und **Andrea Falconieri**.
Maurice Steger Blockflöte, **Hille Perl** Viola da Gamba, **Céline Pasche**
Barockharfe und Flöte

Sendung in **SWR» KULTUR**



22.7.

Di 19:30 Uhr

Eintritt 19 / 33 / 45 €

Aula des Bischöflichen Priesterseminars

Augustinerstraße 34, 55116 Mainz

Duo Fliedl & Djoric

Jeremias Fliedl, gehandelt als österreichischer Shootingstar, ist jemand, der es versteht, das Cello singen zu lassen, der die melodischen Bögen der Musik voll auskostet und ihnen Zeit zur Entfaltung gibt. Sein kongenialer Partner schwingt ebenso mit der Musik. „Wie Nikola Djoric aus dem Balg des Akkordeons einen fast menschlichen Ton singen lässt, begeistert uns nicht zum ersten Mal“, schreibt Lars von Gönna von der WAZ. Mit transkribierten Meisterwerken wie Schuberts Sonate „Arpeggione“, Bartóks Rumänischen Volkstänzen und Piazzollas Le Grand Tango verzaubern sie ihre Zuhörer in der inspirierenden Atmosphäre des Priesterseminars.

Werke von **J. S. Bach**, **Franz Schubert**, **Franz Liszt**, **Isaac Albéniz**, **Béla Bartók** und **Astor Piazzolla**.
Duo Nicola Djoric Akkordeon und **Jeremias Fliedl** Violoncello

Sendung in **SWR» KULTUR**



25.7.

Fr 19:30 Uhr

Eintritt 19 / 33 / 45 €

Seminarkirche

Augustinerstraße 34, 55116 Mainz

Echoes of Ireland

Für die Iren ist das Lied mehr als nur Musik – es ist eine Form des Erinnerns, des Weitergebens von Geschichten und der tiefen Verbundenheit mit der Landschaft und den Ahnen. Die jungen Frauen von Systir spiegeln diese Tradition wider, indem sie Volksmusik, mittelalterliche geistliche Musik und moderne Kompositionen vereinen. Once I Had a Sweetheart, When I Was in My Prime und Cúinnla machen die erzählerische Kraft irischer Volkslieder erlebbar – ihre Themen von Liebe, Wandel und Widerstandsfähigkeit sind zeitlos. Systir singt und spielt vorwiegend Musik, die von Frauen komponiert oder arrangiert wurde – eine Tradition weiblicher Kreativität, die sich über die Jahrhunderte erstreckt.

Irische Volkslieder, Musik von **Hildegard von Bingen**, **Dolores O'Riordan** und **Kate Bush**.
Das **Vokalensemble Systir** (Isländisch für „Schwester“) ist aus dem legendären irischen Ensemble Anúna hervorgegangen. **Sara DiBella**, **Sara Weeda**, **Caitriona Sherlock**, **Lorna Breen** und **Cian O'Donnel**



Di **29.7.** 19:30 Uhr
 Eintritt 19 / 33 / 45 €
 Fürst-von-Bismarck Saal
 Sektellerei Kupferberg, 55116 Mainz

Lieblingsstücke

Wenn Martin Stadtfeld sich in sein Klavierlabor zurückzieht, darf die Musikwelt gespannt sein! Neben seinen viel beachteten „Händel-Variations“ inspirierte ihn die leichte Zugänglichkeit und Schlichtheit von Volks- und Wiegenliedern zu berührenden Interpretationen. Auch Beethoven scheint die Melodie seiner „Waldstein“-Sonate Volksliedern abgelauscht zu haben. Martin Stadtfelds eigene Sicht auf das Werk ist ihm Inspiration, zu Beginn des zweiten Konzerts Bearbeitungen seiner liebsten Volks- und Wiegenlieder voranzustellen. Ebenso lässt er uns an diesem Abend in eines der von Bach wunderbar gewebten instrumentalen Tanzstücke und in die Welt von Chopin eintauchen.



J. S. Bach Französische Suite G-Dur BWV 816, **Frédéric Chopin** Sonate b-Moll op. 35, **Volkslieder** (arr. Martin Stadtfeld), **L. v. Beethoven** Sonate Nr. 21 op. 53, „Waldsteinsonate“
Klavierabend mit Martin Stadtfeld

Fr **1.8.** 19:30 Uhr
 Eintritt 19 / 33 / 45 €
 Fürst-von-Bismarck Saal
 Sektellerei Kupferberg, 55116 Mainz

Tango, Jazz und Evergreens

Enrique Ugarte am Akkordeon, Ilona Cudek an der Violine, Manfred Manhart am Flügel und Bernhard Seidel am Kontrabass. Das hochkarätige, international reisende Solistenensemble aus München hat pünktlich zum vorgezogenen Abschluss des Mainzer Musiksommer ein genreübergreifendes Programm zusammengestellt: Musik von der Klassik bis zum Jazz, von Csárdás bis zum Tango. Ob Ravel oder Khachaturian, ob Piazzolla oder Jazz von Chick Corea, Romantik und ewig leuchtende Evergreens. Die All-Star-Band bringt ein musikalisches Feuerwerk auf hohem virtuosem solistischem Niveau auf die Bühne des Fürst-von-Bismarck-Saals auf dem Kupferberg. Mainzer Musiksommer in all seinen Facetten!



Werke von **Maurice Ravel**, **Astor Piazzolla**, **Chick Corea**, **Aram Khachaturian**, **Ennio Morricone**, **Carlos Gardel** u.v.a.
Enrique Ugarte Akkordeon, **Ilona Cudek** Violine, **Manfred Manhart** Klavier, **Bernhard Seidel** Kontrabass

Di **5.8.** 19:30 Uhr
 Eintritt 19 / 27 / 37 €
 St. Ignaz
 Kapuzinerstraße 36, 55116 Mainz

Traum von Spanien

Laura Lootens gewann 2022 einen der wichtigsten Gitarrenwettbewerbe weltweit, den Andrés-Segovia-Wettbewerb in Spanien. Letztes Jahr veröffentlichte sie bei Deutsche Grammophon ihre Debüt-CD, die vom American Record Guide als eine der herausragendsten Interpretationen der Musik von Isaac Albéniz gelobt wurde. Albéniz schuf atmosphärische Porträts seiner Heimat. Besonders bekannt ist seine Suite „Española“, deren Rhythmen und Melodien auf der Gitarre eine neue, authentische Dimension erhalten. Laura Lootens spielt einige der schönsten Transkriptionen daraus, wie Asturias und das Capricho Catalán im Wechsel mit Musik von Rodrigo, de la Maza u. v. a. – mit tiefem Gespür für die spanische Tradition.



Joaquim Malats Serenata Española, **Isaac Albeniz** Cadiz, Asturias, **Joaquín Rodrigo** Invocación y Danza, **Agustín Barrios** Mazarca Apasionata, Un sueño en la floresta, Valse op. 8 Nr. 3 und 4, **Isaac Albéniz** Malaguena, Capricho Catalán, **Regino Sainz de la Maza** Rondeña
Laura Lootens Gitarre

Sendung in **SWR» KULTUR**

Do **7.8.** 19:30 Uhr
 Eintritt 27 / 37 €
 Kreuzgang von St. Stephan
 Kleine Weißgasse 12, 55116 Mainz

Festivalfinale mit Devienne

François Devienne, der große Fagottist und Flötist der Mozart-Zeit in Paris, ist der Namensgeber des jungen Ensembles, das sich aus internationalen Spitzenkräften der Villa Musica und der Kronberg Academy zusammensetzt: So der Fagottist Emanuel Blumin-Sint und die Oboistin Myriam Navarry. Georgii Moroz beeindruckt auf der Geige, São Soulez Larivière auf der Bratsche und Aleksey Shadrin auf dem Cello. Die fünf Musiker:innen spielen heiteren Beethoven, zauberhaften Mozart, virtuosen Paganini und brillante Musik aus Paris – genau das Richtige für einen lauen Sommerabend im Kreuzgang von Sankt Stephan.



L. v. Beethoven Serenade D-Dur, op. 8, **André Jolivet** Sonatine für Oboe und Fagott, **Johan Halvorsen** Passacaglia g-Moll nach Händel, **François Devienne** Fagottquartett g-Moll, op. 73 Nr. 3, **W. A. Mozart** Oboenquartett F-Dur KV 370, **Niccolò Paganini** Der Karneval von Venedig.
Ensemble Devienne

Bei Regen findet das Konzert in der Kirche statt.



Di **29.7.** 15 Uhr
 Eintritt Kinder und Erwachsene: 8 €
 Fürst-von-Bismarck Saal
 Sektellerei Kupferberg, 55116 Mainz

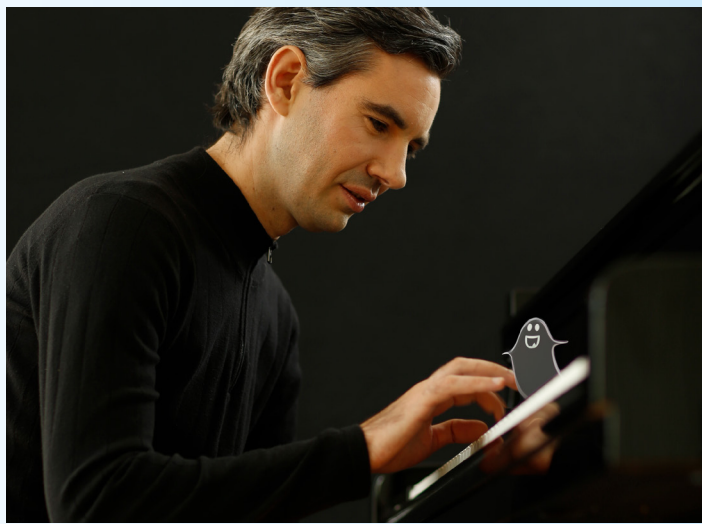
Familienkonzert Beethoven und der Geist

Geschichten von Martin Stadtfeld mit Beethovens „Appassionata“, der „Mondscheinsonate“ und anderen berühmten Werken.

Wie kam es zu den großen Meisterwerken und den bruchhaften Wendungen in Beethovens Stil? Martin Stadtfeld hat die Erklärung in den Aufzeichnungen eines kleinen Geistes gefunden, der im Kriseninterventionsamt – Abteilung „bedeutende Persönlichkeiten“ – arbeitete. In dieser Funktion hatte er mehrfach mit Beethoven zu tun.

Schon mit sieben Jahren steht Martin Stadtfelds Berufswunsch fest: Konzertpianist. Früh erkundet er die Regeln und Geheimnisse von Kontrapunkt und Harmonielehre; als Jungstudent kommt er nach Frankfurt und gewinnt erste Preise – unter anderem beim Busoni-Wettbewerb in Bozen. Rezitale mit der Musik Bachs, den Sonaten Beethovens, der deutschen Romantik und Orchester-einladungen mit den Klavierkonzerten Mozarts bis Rachmaninoffs haben ihn in den letzten zwei Jahrzehnten um die ganze Welt geführt.

Martin Stadtfeld Klavier und Erzählung
 Für Kinder ab 6 Jahre



Infos, Tickets und Festival-Abos:
www.mainz-klassik.de,
 06249 – 80 57 77 4,
post@mainz-klassik.de

Schüler, Studenten (bis 27 Jahre), Azubis und finanziell „Bedürftige“ zahlen nur 25 %.

Freikarte Kind: Je Konzertbesucher ist ein Kind in Begleitung (bis 16 Jahre) frei.

Unsere Vorverkaufsstellen: MAINZ STORE am Markt und Tourist-Info Wiesbaden am Markt.

Impressum
 Herausgeber und Veranstalter: Landeshauptstadt Mainz, Dezernat für Bauen, Denkmalpflege und Kultur. Programmkonzeption: Sabine Fallenstein, SWR Kultur Musik Rheinland-Pfalz, Die KLASSIK-Agentur: Michael Heintz, Alexandra Hodapp | Villa Musica Rheinland-Pfalz, Künstlerische Leitung: Prof. Ervis Gega. Programm-, Termin- und Besetzungsänderungen vorbehalten!

Unsere Festival-Abos

Eine unvergessliche Entdeckungstour durch die Mainzer Geschichte und vielfältige Musik-Genres.

- ✓ 5 - 9 Konzerte Ihrer Wahl
- ✓ bis zu 30% sparen
- ✓ Verschiedene historische Spielorte
- ✓ 1 Freikarte für die Mainzer Meisterkonzerte

Kat. I: 165 - 297 €
 Kat. II: 120 - 216 €

Führungen durch unsere Spielorte

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte der Sektellerei Kupferberg und der Kirche St. Stephan mit ihrem Kreuzgang bei unseren exklusiven Führungen vor den jeweiligen Konzerten. Mehr dazu unter: www.mainz-klassik.de oder telefonisch.



Michael Francis

MAINZER MEISTERKONZERTE

Große Orchester, große Gefühle.
 24.10.25 – 18.4.26

Erleben Sie die Cello-Poetin Harriet Krijgh, den spanischen Gitarristen Rafael Aguirre, Geiger Julian Rachlin mit Ehefrau und Bratschistin Sarah McElravy, Pianistenlegende Rudolf Buchbinder und Vokalensemble Amarcord. Hören Sie eine vielfältige Auswahl an Kompositionen von Beethoven, Strawinski, Mozart, Walton, Brahms, Talbot und Borodin. Zu den besonderen Highlights unserer Saison zählen Werke wie Sibelius' Lemminkäinen-Suite, Rimski-Korsakows Scheherazade und Orffs Carmina Burana.

Karten und flexible Abos sichern:

www.mainz-klassik.de • 06249 – 80 57 774